

	DIN 19432	DIN
ICS 13.340.50; 65.145	Einsprüche bis 2024-06-19	
Entwurf		
Keilerschutzhosen Protective trousers against boar Pantalons de protection anti-défenses de sanglier		
Anwendungswarnvermerk Dieser Entwurf mit Erscheinungsdatum 2024-04-19 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Weil das beabsichtigte Dokument von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren. Stellungnahmen werden erbeten – vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben; – oder als Datei per E-Mail an nps@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden; – oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin. Es wird gebeten, mit den Kommentaren zu diesem Entwurf jegliche relevanten Patentrechte, die bekannt sind, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.		
Gesamtumfang 23 Seiten		
DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS)		

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Anforderungen	7
4.1 Formen der Schutzhosen	7
4.2 Größe und Abmessung Form A	7
4.2.1 Allgemeines	7
4.2.2 Mindestabmessungen des Schutzbereichs	8
4.3 Größe und Abmessung Form B	9
4.3.1 Allgemeines	9
4.3.2 Mindestabmessungen des Schutzbereichs	10
4.4 Größe und Abmessung Form C	11
4.4.1 Allgemeines	11
4.4.2 Mindestabmessungen des Schutzbereichs	11
4.5 Halterungen und Fixierungen	12
4.6 Unschädlichkeit	12
4.7 Ergonomische Anforderungen	12
4.8 Durchstichfestigkeit	12
4.8.1 Allgemein	12
4.8.2 Klingendurchstich	12
4.9 Weitereißfestigkeit	13
5 Prüfverfahren	13
5.1 Vorbehandlung (Waschen und chemische Reinigung)	13
5.2 Maßänderung durch Reinigung	13
5.3 Größe und Schutzabdeckung	13
5.4 Unschädlichkeit	14
5.5 Ergonomische Prüfung	14
5.5.1 Allgemeines	14
5.5.2 Testperson	14
5.5.3 Verfahren	14
5.6 Durchstichprüfung bei Keilerzahnaufrall	15
5.7 Weitereißkraft	15
5.8 Prüfbericht	16
6 Kennzeichnung	16
7 Informationen des Herstellers	17
Anhang A (normativ) Beschreibung des Keilerzahnimitats	18
Anhang B (informativ) Messung der Eindringtiefe oder Durchstichtiefe	21
Anhang C (informativ) Auswahl von Form A, Form B oder Form C	22
Literaturhinweise	23

Bilder

Bild 1 — Schutzbereich Form A	8
Bild 2 — Schutzbereich Form B	10
Bild 3 — Schutzbereich Form C	11
Bild 4 — Graphisches Symbol ISO 7000-1641	17
Bild A.1 — Technische Zeichnung des Keilerzahnimitats	20

Bild B.1 — Messung der Eindring- und Durchstichtiefe	21
---	-----------

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 075-05-05 AA „Schutzbekleidung gegen mechanische Einwirkung“ im DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) erarbeitet.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Einleitung

Auf der Treibjagd oder der Nachsuche auf Schwarzwild kommt es gelegentlich zu Angriffen von Wildschweinen auf Jäger. Dann kann es zu schweren Verletzungen, insbesondere der unteren Extremitäten kommen. Die Keiler schlagen mit Ihren Waffen (den großen und gebogenen Eckzähnen) auf die Beine, weibliche Wildschweine beißen. Das führt zumindest zu Hämatomen, kann aber auch große Schnittwunden zur Folge haben, wenn der Eckzahn in das Bein des Verunfallten eindringt, oder Quetschungen, wenn das Tier beißt. Eine Keilerschutzhose soll vor den Stich-/Schnittverletzungen schützen, bietet aber kaum Schutz vor Bissen z. B. durch weibliches Schwarzwild und Hunde.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument ist anwendbar für Schutzhosen im Gebrauch bei der Jagd, die Verletzungsfolgen, die durch Angriffe männlicher Wildschweine entstehen können, vermindern sollen. Primär sollen Stich- und Schnittverletzungen vermindert werden, auch von anderen bewehrten Tierarten. Es legt Anforderungen an die Gestaltung, Durchstichfestigkeit, Weiterreißfestigkeit, Größe, ergonomischen Eigenschaften, Unschädlichkeit, Reinigung und Desinfektion, Kennzeichnung und an die Informationen des Herstellers fest. Das Dokument legt zudem geeignete Prüfverfahren fest.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN 388:2019-03, *Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken; Deutsche Fassung EN 388:2016+A1:2018*

DIN EN ISO 3175-1, *Textilien — Professionelle Pflege, Chemischreinigung und Nassreinigung von textilen Flächengebilden und Kleidungsstücken — Teil 1: Leistungsbewertung nach Reinigung und Nachbehandlung*

DIN EN ISO 5077, *Textilien — Bestimmung der Maßänderung beim Waschen und Trocknen*

DIN EN ISO 13688:2022-04, *Schutzkleidung — Allgemeine Anforderungen (ISO 13688:2013 + Amd 1:2021); Deutsche Fassung EN ISO 13688:2013 + A1:2021*

DIN EN ISO 13935-2:2014-07, *Textilien — Zugversuche an Nähten in textilen Flächengebilden und Konfektionstextilien — Teil 2: Bestimmung der Höchstzugkraft von Nähten mit dem Grab-Zugversuch (ISO 13935-2:2014); Deutsche Fassung EN ISO 13935-2:2014*

DIN EN ISO 13998:2003-05, *Schutzkleidung — Schürzen, Hosen und Westen zum Schutz gegen Schnitte und Stiche durch Handmesser (ISO 13998:2003); Deutsche Fassung EN ISO 13998:2003*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

DIN und DKE stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

— DIN-TERMinologieportal: verfügbar unter <https://www.din.de/go/din-term>

— DKE-IEV: verfügbar unter <https://www.dke.de/DKE-IEV>

3.1

Schutzeinlage

widerstandsfähiges Material, das zwischen Oberstoff und Futter in den Beinschützer eingearbeitet ist und die Schutzwirkung erzeugt

3.2

Beinschützer

Schutzhose oder Beinlinge, die auf Grund ihrer Konstruktion geeignet sind Stich- oder Schnittverletzungen durch Angriffe von Keilern auf die Beine von Menschen zu verhindern oder deren Folgen abzuschwächen

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Beinschutz ist meist aus einem robusten Oberstoff, einer textilen Schutzeinlage und einem Futter zusammengesetzt. Diese Schutzeinlage kann aus unterschiedlichen Materialien bestehen und ggf. in seiner Wirkung durch den Oberstoff oder den Unterstoff beeinflusst werden.

4 Anforderungen

4.1 Formen der Schutzhosen

Es werden drei verschiedene Formen von Hosen beschrieben werden. Hosen der Form A schützen die Lende, die Vorder- und Innenseite der Beine und 70 % der Rückseite, wie in 4.2 beschrieben. Hosen der Form B schützen die Lende sowie die Vorder- und Rückseite der Beine, wie in 4.3 beschrieben. Hosen der Form C schützen die Lende, die Vorder- und Rückseite der Beine sowie das Gesäß wie in 4.4 beschrieben.

4.2 Größe und Abmessung Form A

4.2.1 Allgemeines

Auf der Schutzkleidung muss die Größe nach den Anforderungen in Abschnitt 6 angegeben werden. Die Größe muss sich nach DIN EN ISO 13688:2022-04 auf die Körpergröße (Statur) und auf den Taillenumfang des Benutzers, für den das Kleidungsstück vorgesehen ist, beziehen. Dies muss in den Informationen des Herstellers, wie in Abschnitt 7 festgelegt, dargelegt werden. Bei Schutzkleidung, die sich nicht oberhalb der Taille erstreckt, muss die Größe ausschließlich auf der Grundlage der Körpergröße und des Taillenumfangs des Benutzers festgelegt werden. Die Abmessungen und die Größenangabe müssen nach 5.1 überprüft werden.

Der Schutzbereich muss den Festlegungen in 4.2.2 a), b), c) und d) und der Darstellung in Bild 1 entsprechen.